

Buchtip: Die grössten Lügen der Geschichte

Frank Fabian: Die grössten Lügen der Geschichte. Bassermann-Verlag. ISBN 978-3-8094-2513-7.

Der studierte Historiker Frank Fabian stellt in diesem Buch spannend und kurzweilig zahlreiche historische Begebenheiten und Persönlichkeiten auf den Prüfstand – von Alexander dem Großen bis Kolumbus und Macchiavelli, von Cäsar bis Napoleon und Otto von Bismarck, von Jesus und Mohammed bis Martin Luther. Durch neue, zeitgemäße Analyse überlieferter Fakten und neue Kenntnisse zu den Quellen von Geschichtsdarstellungen und Legenden korrigiert der Autor sachkundig und schonungslos Sichtweisen über „historische Tatsachen“. Er entlarvt ebenso plumpe wie andererseits raffinierte Fälschungen: *„Es gab ganze Fälschungsindustrien, die sich mit nichts anderem beschäftigten, als nachträglich Schriften, Texte und Dokumente großen Philosophen, Religionsführern oder Herrschern unterzuschieben, damit das eigene Wort mehr Gewicht erhielt, damit ein juristischer Anspruch zementiert werden konnte oder eine Lehre.“* Und er führt das auch präzise aus.

Äußerst ansprechend ist Fabians Vorgangsweise in den 15 Kapiteln des Buches. Der Autor stellt die bekannten geschichtlichen Überlieferungen, die Quellen und Legenden den mittlerweile erforschten Tatsachen gegenüber und zieht jeweils nüchtern und klar aus der Sicht des modernen Historikers seine Schlussfolgerungen. Wenn er etwa abschließend über Christoph Kolumbus schreibt: *„Resümierend ist über ihn zu urteilen, dass er ein Hochstapler, Gauner und PR-Genie war, das geradezu unfreiwillig der Menschheit einen unglaublichen Dienst erwies... Er erweiterte den räumlichen Horizont, zugegeben. Aber es gibt auch Gestalten, die das ebenfalls taten – ohne seine Sünden, wie Marco Polo oder Amerigo Vespucci etwa.“* Oder unter dem Zwischentitel „Nettoergebnis“ zu Otto von Bismarck: *„Halten wir noch einmal sehr nüchtern die Resultate fest: Bismarck hebelte jede innenpolitische Opposition aus, verfolgte die Sozialdemokraten und das Zentrum und war gegen Freiheit, Chancengleichheit und Gerechtigkeit... Er war einer dieser Ewiggestrigen, die das Rad der Geschichte zurückdrehen wollten, zurück zur autoritären Struktur. Es gelang ihm nur, indem er den Krieg verklärte und mit dem Krieg ablenkte.“*

Subtile Methoden der Manipulation, Propaganda und Public Relations über alle Zeiten hinweg sind es, die Fabian fundiert aufdeckt. Seine Analyse macht deutlich, dass viele Aspekte der Geschichte nach heutigem Erkenntnisstand völlig umgeschrieben werden müssten: *„Geschichte ist der Boden, auf dem wir alle stehen. Wenn dieser Boden gedüngt ist mit Lügen, Halbwahrheiten und Unwahrheiten, ruht unsere gesamte Zivilisation auf tönernen Füßen. Deshalb ist es geradezu eine Pflicht, uns mit dem neuen Handwerkszeug, das uns heute zur Verfügung steht, an die Wahrheit heranzupirschen.“* Denn die wissenschaftlichen Methoden wurden verfeinert, das vorhandene Quellenmaterial kann nun in bedeutend vielfältigerer Weise untersucht werden als früher.

Dem Autor geht es jedoch nicht darum, alles bisherige Geschichtswissen über Bord zu werfen, Religionen und Politik grundsätzlich abzuqualifizieren, sondern den Verstand dafür zu schärfen, Ereignisse und Überlieferungen kritisch zu betrachten und auch einen anderen Blickwinkel auf scheinbar gesicherte Fakten zuzulassen.